

## Checkliste für den Stallbesuch für Pensionsgeber

Verlässt ein Pferd den Pensionsstall, gibt es Platz für ein neues Pensionspferd mit dessen Besitzer/in. Der persönliche Austausch mit potenziellen neuen Pensionären im Rahmen des Stallbesuchs ist wichtig, um herauszufinden, ob Pferd und Mensch zum Stall und zur Stallgemeinschaft passen. Nimmt man sich hier genug Zeit, erspart man sich späteren Ärger. Die nachfolgende Checkliste enthält wichtige Punkte, die beim Stallbesuch besprochen werden sollten.

### Stallrundgang

Bei der Stallbesichtigung kann sich der Pferdebesitzer einen Überblick über das Haltungssystem sowie das Management verschaffen.

- Haltungssystem
- Fütterung: Futtermittel, Fütterungszeiten und Anzahl Fütterungen, Fütterungsmengen, Futtervorlage
- Einstreu: Art, Menge, Häufigkeit des Mistens
- Weiden: Weidezeiten, Weidedauer, Weidesystem, Einzel- oder Gruppenweide
- Infrastruktur: Putzplatz, Sattelkammer, sanitäre Anlagen, Trainingsmöglichkeiten auf dem Betrieb oder in der näheren Umgebung

### Vertragliches

Damit die Vertragsbedingungen klar sind, lohnt sich ein schriftlicher Pensionsvertrag, der beim Stallbesuch gemeinsam besprochen werden kann. Informationen sowie Vorlagen für den Pensionsvertrag können [hier](#) heruntergeladen werden.

- Pensionspreis, Zahlungskonditionen
- Im Preis enthaltene Dienstleistungen, Abrechnung von zusätzlichen Dienstleistungen
- Regelung bei vorübergehender Abwesenheit des Pferdes
- gewünschter Einzugstermin
- Kündigungsfrist für den Pensionsgeber
- Stallordnung

### Informationen zu Pferd und Besitzer/in

Beim persönlichen Gespräch sollten verschiedene Informationen zum Pferd und Menschen eingeholt werden, damit man die Kompatibilität mit dem Stall einschätzen kann.

#### Pferd

- Geschlecht, Rasse, Jahrgang, Stockmass, Gewicht, Ernährungszustand, Charakter
- Aktuelles Haltungssystem, Sozialverträglichkeit (Wallach: Alter bei Kastration, Hengstverhalten)
- Krankheiten, Allergien, Impfstatus, Parasitenmanagement
- Beschlag, Eindecken im Winter

### Besitzer/in

- Wohnort, Fahrdistanz zum Stall
- Anzahl Stalltage pro Woche, Reitweise, Turnierteilnahmen
- Bisheriger Stall, Grund für den Stallwechsel, Zeitpunkt des letzten Stallwechsels
- Referenzen
- ev. Betreibungsregisterauszug

Bevor eine Entscheidung gefällt wird, sollten sich beide Parteien nochmals Gedanken machen. Durch das Kontaktieren von Referenzen oder vom bisherigen Stall können die Erfahrungen anderer Stallbetreiber eingeholt werden. In Kombination mit dem eigenen Bauchgefühl lässt sich so eine fundierte Entscheidung treffen. Mit diesem Vorgehen tut man sein Bestes, damit sich sowohl die bestehende Stallgemeinschaft als auch das neue Pferd mit dessen Besitzer/in langfristig wohl fühlen. Zufriedene Pferde und zufriedene Menschen bilden die Basis einer harmonischen Stallgemeinschaft mit möglichst wenig Wechseln.